
Subject: Nach zehn Jahren wieder große HA-Sorgen.....

Posted by [Lexus](#) on Sat, 03 Sep 2016 22:26:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Jungs,

nach längerer Inaktivität melde ich mich auch mal wieder. Wie man sich denken kann aus eher traurigen Gründen. Mein Haarausfall hat wieder Fahrt aufgenommen. Seit ca. 10 Jahren nehme ich Fin und Minox, beides übrigens ohne spürbare Nebenwirkungen. Ich konnte damit bis vor Kurzem meinen Status wohl sehr gut halten. Und zwar so gut, dass ich die Haare schon fast vergessen hatte und leider auch dementsprechend nachlässig geworden bin. Ich habe Fin und vor allem das Minox immer unregelmäßiger und habe es auch weniger sorgfältig aufgetragen. Vor allem in den letzten Monaten. Fin habe ich vielleicht noch 3-4mal in der Woche die geviertelte Fincar genommen und den Foam auch nur noch 3-4 mal die Woche ziemlich schlampig aufgetragen. Habe mir dann auch aufgrund des erhöhten Haarverlustes keine Sorgen gemacht, da ich solche Phasen immer wieder hatte, was sich meist in ein paar Monaten wieder gelegt hatte. Mittlerweile rieselt es aber doch schon ungewöhnlich lange. Vor ein paar Tagen war ich dann beim Friseur und die Bilder sprechen dann eine deutliche, ausgedünnte Sprache.....

Es ist vor allem die Tonsur bzw. der Hinterkopf stark diffus betroffen. An der Front ist alles unverändert dicht, in zehn Jahren habe ich da wohl keinen Milimeter verloren, auch in den letzten Monaten nicht.

Tja, jetzt stehe ich natürlich doof da und versuche mir das Ganze vielleicht auch noch etwas schönzureden. Der diffuse Haarverlust erstreckt sich nämlich vor allem auf den Bereich, wo mein seborrhoisches Ekzem sehr stark wütet. Das ist halt meine Hoffnung, dass es damit etwas zu tun hat. Nachdem es mir nämlich 2015 phasenweise ziemlich gut ging (und ich auch das Gefühl hatte, dass die Haare dicker wurden, was ich aber leider nicht fotografiert habe), hatte ich nämlich in den letzten Monaten emotionalen Stress wie noch nie. Gut möglich, dass das SE damit wieder stärker geworden ist und der Haarverlust zumindest teilweise auch streßbedingt ist. Dafür spricht auch etwas, dass vor allem der seitliche Bereich um die Ohren stark ausgedünnt ist, mir kommt es auf jeden Fall so vor, dass die Front nach dem Nacken, wirklich noch am dichtesten ist. Die Ausdünnung ist auf jeden Fall schon sehr diffus, abgesehen halt vom mittleren Nackenbereich und dem GHE-Areal. Ich vermute aber auch, dass ich wohl einfach DUPA habe, also diffuse AGA auch außerhalb der Norwood-Regionen. Früher hatte ich nämlich sehr dickes Haar.

Ich möchte nun natürlich wieder voll einsteigen in die AGA-Behandlung und wieder regelmäßig Fin und Minox anwenden. Ich denke auch, dass es womöglich ein Fehler war, auf ganz billigen Minox-Schaum umzusteigen (Qgain nennt sich der). Werde mir auf jeden Fall wieder flüssiges Minox kaufen, auch wenn mir schleierhaft, wie ich das zweimal am Tag anwenden soll. Mit dem Minox sehen meine Haare wirklich scheiße aus, was natürlich vor allem morgens ein Problem ist. Werde mich wohl auch mal mit Concealern beschäftigen.

Ich hoffe halt, dass es nicht zu spät ist und ich hoffentlich nochmal eine deutlich sichtbare Verdickung erreiche. Das andere Problem wäre natürlich, wenn meine AGA nun einfach wieder Fahrt aufgenommen hat und die vorhandenen Mittel nicht mehr ausreichen. Ich hatte auch in den letzten Monaten wieder dieses typisches AGA-Kribbeln. Da ich das vor 5 Jahren schon mal hatte, als es mir seelisch sehr schlecht ging, was sich aber wieder gelegt hat, hoffe ich auch, dass es sich diesmal wieder legen möge. Werde halt aber trotzdem sehr nervös. Die intensive Beschäftigung mit dem Haarausfall hat das Jucken im SE-Bereich dabei nochmals deutlicher verstärkt, weswegen ich vielleicht doch auf eine psychische Komponente hoffe.

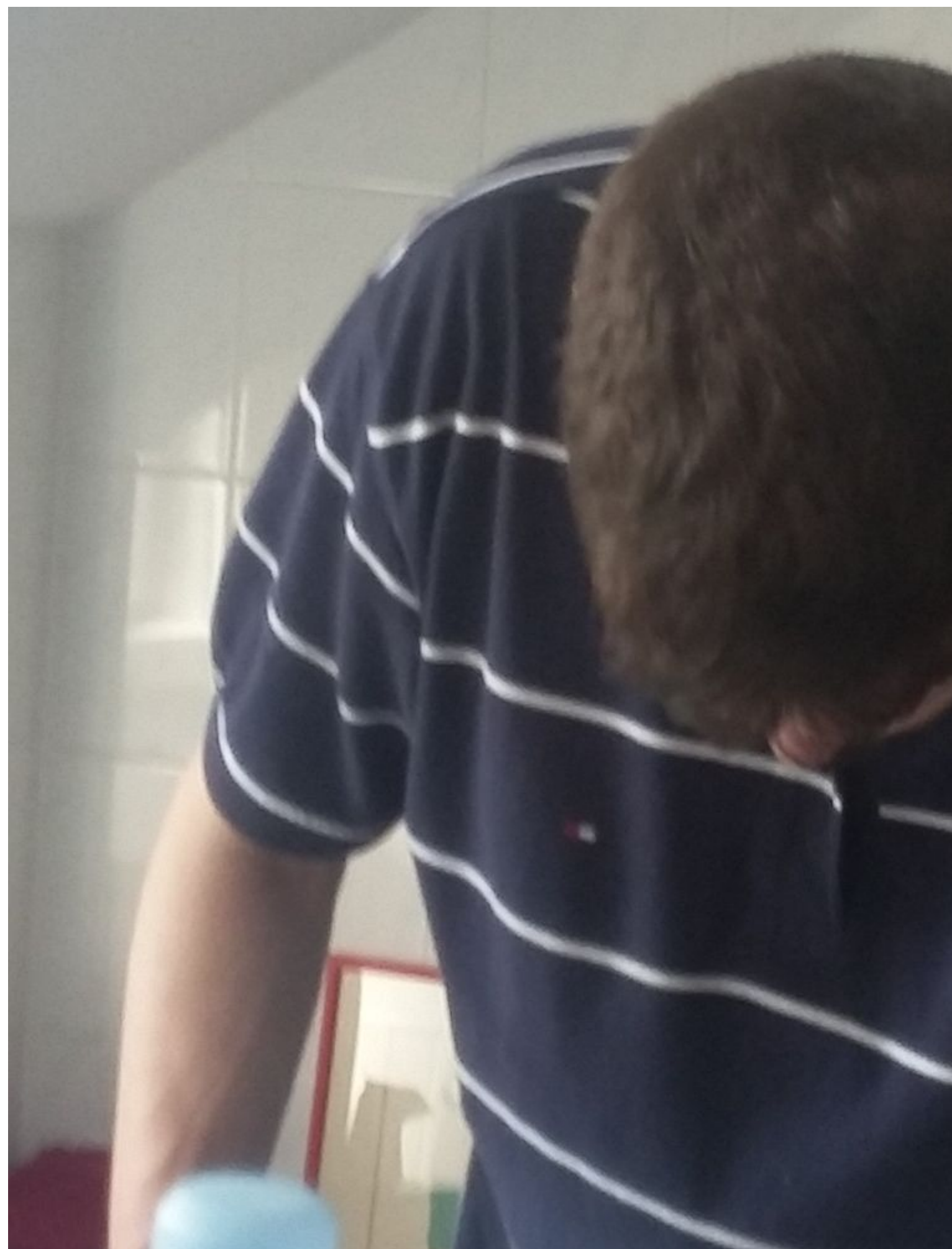
Dann bleibt natürlich nur noch die Fin/Dut-Kombo und RU, wenn Fin und minox allein nicht mehr reichen. Möchte allerdings alles erstmal langsam und Schritt für Schritt angehen. Deswegen möchte ich mich auch zunächst mein SE in Angriff nehmen und mich mal über die hier beschriebenen KET-Anwendungen einlesen. Habe die neusten Trends wie gesagt auch gar nicht mehr verfolgt und es stimmt mich auch nicht gerade optimistisch, was hier an zukünftigen Innovationen propagiert wird. Schon vor zehn Jahren war der heilige Gral „Haarmultiplikation“ gaaaaaaanz nah und am Tonfall hat sich da auch nicht viel geändert (Replicel etc., habe das Ganze auch nur überflogen, wäre natürlich super, falls ich mich irren sollte). Aber größtenteils läuft es ja immer noch auf Fin und Minox hinaus, wenngleich es wohl wenigstens schon einige positiven Erfahrungen mit RU gibt.

Tja, noch was Persönliches. Ich bin jetzt 34, wo sich einige wahrscheinlich denken mögen, dass man normalerweise Anderes im Kopf haben sollte. Ist bei mir leider nicht so, sondern es ist ähnlich wie bei einem anderen hier (Tom-irgendwas, der ist aber noch ein paar Jahre älter). Ich führe auch eigentlich ein typisches Studentenleben und sehe abgesehen von den Haaren auch deutlich jünger aus, gehe zumindest locker als gewöhnlicher Student durch. War ich als Jugendlicher übergewichtig und häßlich und in den 20ern völlig ohne Selbstbewußtsein, bin ich mittlerweile durchtrainiert wie nie und merke auch, dass ich bei Weitem nicht der Menschnmüll bin, für den ich mich immer hielt. Wie dann aber in so einer Situation der Haarverlust aufs Gemüt schlägt, muss ich wohl nicht erwähnen. Einige Anfang20er mögen das vielleicht nicht verstehen, aber für mich ist das Haar wichtiger als jemals zuvor. Ist jetzt ziemlich lang geworden und wahrscheinlich auch etwas unübersichtlich, danke fürs Lesen. Wünsche euch allen viel Erfolg, seid ne coole Truppe!
Gruß

Hänge noch ein paar Bilder mit verschiedenen Belichtungen an, habe leider zurzeit nur das Handy zur Verfügung.

File Attachments

1) [Tonsur trocken Tageslicht.jpg](#), downloaded 859 times



2) [Tonsur trocken Nahaufnahme.jpg](#), downloaded 779 times



3) [Tonsur trocken ohne Blitz.jpg](#), downloaded 703 times

